

Mündliche Anfragen

74. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin
9. Dezember 2010

1 Dr. Holger Thärichen (SPD)

AVUS-Sanierung zur Verbesserung des Lärmschutzes in Nikolassee nutzen

Ich frage den Senat:

1. Teilt der Senat meine Auffassung, dass eine Verbesserung des Lärmschutzes an der Bundesautobahn A 115 (AVUS) insbesondere im Bereich Nikolassee dringend geboten ist, und wird er sich gegenüber der Bundesregierung dafür einsetzen?
2. Welche Maßnahmen hält der Senat für geeignet, um den Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner zu verbessern, und wird er sich neben der Verwendung von lärm mindernden Fahrbahnbelägen auch für eine rechtssichere Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen dem Kreuz Zehlendorf und der Anschlussstelle Spanische Allee einsetzen?

2 Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

Erzieherinnen werden in Berlin Mangelware

Ich frage den Senat:

1. Wie viele unbesetzte Erzieher/innenstellen gibt es derzeit in Berlin in den Kita-Eigenbetrieben, den Kita's der freien Träger und der schulischen Betreuung, und warum sind diese Stellen nicht besetzt?
2. Warum verlassen immer mehr Erzieher/innen Einrichtungen in Berlin, und was wird der Senat unternehmen, um im Wettbewerb mit anderen Kommunen attraktive Angebote und Werbekampagnen zu installieren, um der Erzieherinnenlücke im nächsten Jahr zu begegnen?

3 Oliver Schruoffeneger (GRÜNE)

ICC Sanierung ohne Plan und Konzept?

Ich frage den Senat:

1. Auf der Grundlage welcher Bauplanungsunterlagen, mit welchen voraussichtlichen Schließzeiten für das ICC und auf der Grundlage welcher Bedarfsberechnungen für die für die Zeiten der Schließung anderweitig unterzubringenden Kongresse plant der Senat die Sanierung des ICC?
2. Wie gedenkt der Senat sicherzustellen, dass nach der vorgesehenen Errichtung und Nutzung eines Ersatzbaus auf der Fläche der heutigen Deutschlandhalle eine Sanierung des ICC tatsächlich vorgenommen und nach der Sanierung das ICC von der Messe Berlin GmbH wieder als Kongresszentrum betrieben wird?

4 Dr. Margrit Barth (Linksfraktion)

Sprachförderung in den Kindertagesstätten

Ich frage den Senat:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, die gegenwärtigen Vorschläge zur Sprachförderung von Kindern im Rahmen des Qualitätspakets dahin gehend auszuweiten, dass Sprachförderbedarf von Seiten der zuständigen bezirklichen Jugendämter ohne jede weitere Bedingung als Bedarfsnachweis für den ganztägigen Besuch der Kindertagesstätte anerkannt wird?
2. Für wie viele Kinder soll die Sprachförderung durch die Kitas von drei auf 5 Stunden täglich ausgeweitet werden, und mit welcher Zunahme rechnet der Senat mit der Einführung eines verbindlichen Kitabesuches?

5 Christoph Meyer (FDP)

Willkommen in Posemuckel: CDU und Grüne im selben Dorf?

Ich frage den Senat:

1. An welchen der fünf nach Kapazitäten größten deutschen Flughäfen bestehen generelle Nachtflugverbote zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr, und welche Konsequenzen hätte ein erweitertes Nachtflugverbot für die Erreichbarkeit von Berlin?
2. Wie bewertet der Senat die Forderung der Berliner Grünen und deren Spitzenkandidatin, Berlin Brandenburg International zu einem „Europäischen - Regionalflughafen“ zu degradieren?

6 Christian Gaebler (SPD)

Regionalflughafen Berlin-Brandenburg?

Ich frage den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat aktuelle Diskussionen zum Flughafenstandort BBI, nach welchen die geplante Drehkreuzfunktion zugunsten eines Europa-Flughafens aufgegeben werden sollte?
2. Wie verträgt sich dies mit den Planungsgrundlagen für den Single-Flughafen am Standort Schönefeld?

7 Sascha Steuer (CDU)

Brandbriefe zum Erzieherinnenmangel in den Grundschulen – wann schafft das Qualitätspaket Abhilfe?

Ich frage den Senat:

1. Kennt der Senator Zöllner den Brandbrief zum anhaltenden Erzieherinnenmangel an der Fritz-Karsen-Schule vom 28. November der Gesamtelternvertretung, und was hat der Senat bisher unternommen, um die Schule so auszustatten, damit die vom Senat eingeforderten Ansprüche aus dem Qualitätspaket auch umsetzbar werden?
2. Wie lässt sich erklären, dass der Astrid-Lindgren-Grundschule tatsächlich seit Schulbeginn Erzieherinnen fehlen und die regionale Schulaufsicht dies einerseits mit zwei noch unbesetzten Stellen erklärt, aber andererseits der Schule vorrechnet, dass Sie nach den Zumessungsrichtlinien eine mehr als 100-prozentige Ausstattung hat und daher keine zusätzlichen Erzieherinnen erhält?

8 Alice Ströver (GRÜNE)

Berliner Kammeroper vor dem Aus!

Ich frage den Senat:

1. Wie ernst nimmt der Regierende Bürgermeister in seiner Funktion als Kultursenator die große Zahl von Protestbriefen zum Ende der Basisförderung für die Berliner Kammeroper, die am dem 1. Januar 2011 beendet werden soll, und welche Antwort gibt er auf die Schreiben?
2. Welche Musiktheater in Berlin beschäftigen sich auch nur annähernd mit Musikstoffen, um die sich die Berliner Kammeroper mit großer internationaler Beachtung als Teil der professionell arbeitenden Freien Szene in Berlin bisher erfolgreich gekümmert hat?

9 Minka Dott (Linksfraktion)

Hilfe für Obdachlose

Ich frage den Senat:

1. Hat Berlin für den Winter vorgesorgt und genügend Plätze für Notübernachtungen und Kältehilfe eingerichtet?
2. Wie werden die Bezirke unterstützt, wenn zusätzliche Plätze eingerichtet werden müssen, und wo wurde dies bereits eingefordert?

10 Henner Schmidt (FDP)

Wie wurden die Änderungen des Straßenreinigungsgesetzes zum Winterdienst umgesetzt?

Ich frage den Senat:

1. In welchem Maße wurde in den vergangenen Tagen den neu geschaffenen Verpflichtungen zur Schneeräumung und Beseitigung von Eisbildungen nachgekommen?
2. Welche neuen Regelungen des Straßenreinigungsgesetzes wurden nicht oder nicht hinreichend umgesetzt, und welche Konsequenzen zieht der Senat daraus?

11 Florian Graf (CDU)

Erneute Nutzung des Notaufnahmelaagers Marienfelde ohne Abstimmung mit dem Bezirk und den Anwohnern?

Ich frage den Senat:

1. Welche Gründe führten beim Senat dazu, dass seit dem 1. Dezember 2010 die vormalige Zentrale Aufnahmestelle des Landes Berlin für Aussiedler (ZAB) in Berlin-Marienfelde erneut als Unterbringungsstätte für Flüchtlinge genutzt wird, obwohl der Senat noch am 15. November 2010 in der Beantwortung einer Mündlichen Anfrage (Anfragen-Nr. 16/20719) begründet hat, dass konkrete Überlegungen zur erneuten Nutzung dieser Liegenschaft als Notaufnahmestelle nicht vorlägen und zudem die Verfügungsgewalt über die Liegenschaft ohnehin nicht mehr beim Land Berlin liege?
2. Auf wessen Initiative hin (Bund oder Land Berlin) wird die ZAB in Berlin Marienfelde seit dem 1. Dezember 2010 wieder als Unterbringungsstätte für Asylbegehrende genutzt, und warum wurden weder die Verantwortlichen im Bezirk noch die Anwohner über diese erneute Nutzung informiert?

12 Anja Kofbinger (GRÜNE)

Lässt der Senat die Community-Gaymes sterben?

Ich frage den Senat:

1. Stimmt es, dass der Senat die Finanzierung des Projektes Community Gaymes für das Jahr 2011 streichen will, obwohl es sich dabei um ein stadtweit anerkanntes Projekt zur Bekämpfung von Homophobie handelt und damit um einen wichtigen Baustein in der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung Akzeptanz und sexueller Vielfalt“?
2. Wie bewertet der Senat dieses Vorgehen unter Berücksichtigung der Tatsache, dass er in diesem Jahr einen großen Teil des Geldes, das für die Finanzierung der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ vorgesehen war, ungenutzt verfallen lassen wird?

13 Kai Gersch (FDP)

Hat das Großlabor schon eine kassenärztliche Zulassung?

Ich frage den Senat:

1. Besitzen Vivantes oder die Charité bereits eine kassenärztliche Laborarztzulassung, mit der die geplante Charité Vivantes Service GmbH als Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Versicherte der Gesetzlichen Krankenversicherung ambulant behandeln kann?
2. Auf welche Weise wurden die Zulassung bzw. die Zulassungen erworben und welche Kosten waren damit verbunden, und wie hoch ist der marktübliche Preis für eine kassenärztliche Laborarztzulassung in Berlin?

14 Andreas Statzkowski (CDU)

Leistungssport unter Asbestbelastung?

Ich frage den Senat:

1. Welche Kontakte mit welchen Ergebnissen hatte der Senat mit Eltern oder der Schulleitung der Poelchau-Oberschule in den letzten 14 Tagen in der Frage eines möglichst baldigen Umzugs der Schule wegen der vorhandenen Asbestbelastung?
2. Welche Kontakte gab es diesbezüglich mit Vertretern des Landessportbundes und des Olympiastützpunktes Berlin, und welche Haltung haben die Vertreter des Berliner Sports dazu eingenommen?

15 Stefan Ziller (GRÜNE)

Baumfällungen in der Hufeisensiedlung - Denkmalschutz im Dialog oder gegen die Betroffenen?

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Umsetzungen der Planungen zur Rekonstruktion des Gartendenkmals in der Hufeisensiedlung vor dem Hintergrund der trotz vorheriger Zusagen nicht erfolgten partnerschaftliche Einbeziehung der BürgerInnen?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, sich dafür einzusetzen die Arbeiten zu stoppen, um eine partnerschaftliche Einbeziehung in das denkmalbezogene Management als wichtiger Voraussetzung für dessen nachhaltigen Erfolg sicherzustellen?

16 Mirco Dragowski (FDP)

Welche Studierchancen schafft der Senat angesichts der Aussetzung der Wehrpflicht 2011?

Ich frage den Senat:

1. Inwieweit ist das Land Berlin bereit, angesichts der Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.7.2011 gemeinsam mit dem Bund das zusätzlich benötigte Studienplatzangebot über den Hochschulpakt aufzustocken und zu finanzieren?
2. Welche Gespräche hat Senator Zöllner bisher mit welchen Vertretern der Bundesregierung über dieses Thema geführt?

17 Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

Pädagogisches Ganztagskonzept in den Sekundarschulen, wo gibt es das?

Ich frage den Senat:

1. Wie viele der integrierten Sekundarschulen haben seit November 2009 ein pädagogisches Konzept für den Ganzttag entwickelt und an welchen Schulen und in welchen Bezirken erfolgt dessen Umsetzung seit Beginn des Schuljahres 2010/11?
2. Wie viele Kinder und Jugendliche nehmen im Schuljahr 2010/11 an dem offenen und dem gebundenen Ganzttag der integrierten Sekundarschulen und wie viele an den Gymnasien teil?

18 Jasenka Villbrandt (GRÜNE)

Erhebung des Pflegesatzes nach Gutdünken?

Ich frage den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass die Bezirke entgegen der Senatsrichtlinien, veröffentlicht im Rundschreiben I Nr. 4/2005 der Senatsverwaltung für Soziales, eigene Bewilligungskriterien bei der Erhebung des Pflegebedarf aufstellen, z. B. Neukölln mit so genannten Handlungsanleitungen, und wie beurteilt der Senat die Ungleichbehandlung der Pflegebedürftigen in Berlin?
2. Wird der Senat die Bezirke anweisen, sich an die einheitlichen Vorgaben der Senatsverwaltung für Soziales zu halten, bzw. für wann ist eine Veränderung der Senatskriterien geplant?

19 Mieke Senffleben (FDP)

Mit der Schülerdatei ohne Probleme in das neue Schuljahr?

Ich frage den Senat:

1. Wird die Einführung der Schülerdatei im März 2011 bereits Auswirkungen auf die Planung und Zuteilung von Lehrern, Schülern und Geldmitteln für das Schuljahr 2011/12 haben und kann die Bildungsverwaltung zusichern, dass die Zuteilung endlich mal frühzeitig erfolgt?
2. Was bringt es der Senatsverwaltung, wenn sie ab März die Schülerzahlen genauer kennt, aber auf Grund ungenauer Daten der regionalen Schulaufsicht weiter katastrophale Kenntnisse über die wahre Personalausstattung an den Schulen hat?

20 Stefanie Bung (CDU)

Wann werden Berlins Lichtsignalanlagen an einen Computer angeschlossen?

Ich frage den Senat:

Zu welchem Zeitpunkt werden im gesamten Stadtgebiet alle Lichtsignalanlagen an neue Verkehrsrechner angeschlossen sein und entsprechend programmiert werden, damit auch kurzfristig auf Verkehrseignisse reagiert werden kann, und wie ist der gegenwärtige Stand der Umsetzung je Bezirk?

21 Mirco Dragowski (FDP)

Wie wichtig ist dem Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Expertise der Berliner Wirtschaft?

Ich frage den Senat:

1. Warum hat der Senat den Referentenentwurf eines „Gesetzes zur Modernisierung des Hochschulzugangs und der Qualitätssicherung des Studiums und der Prüfung“ neben den im Schreiben vom 23.7.10 genannten 52 Adressaten nicht auch den Vertretern der Berliner Wirtschaft (wie IHK, HWK oder Unternehmensverbände) zur Stellungnahme zugänglich gemacht?
2. Wie bindet der Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Berliner Wirtschaft in die Entwicklungen in der Berliner Hochschullandschaft ein?

22 Oliver Friederici (CDU)

Jährliche Winterkrise bei der S-Bahn

Ich frage den Senat:

1. Für wie lange soll der seit dem 6. Dezember 2010 geltende Notfahrplan der Berliner S-Bahn gelten, und welche weiteren Einschränkungen sind zu befürchten?
2. Weshalb hat sich der Senat auf die Aussagen der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin GmbH aus dem Sommer 2010 verlassen, wonach im jetzigen Winter die S-Bahn in Berlin stabil, zuverlässig und vertragsgemäß fahren wird?

23 Sylvia von Stieglitz (FDP)

Stehen wartende Passagiere am BBI im Regen?

Ich frage den Senat:

1. Welche wettergeschützten Unterstellmöglichkeiten sind am Flughafen Berlin Brandenburg International für Passagiere vorgesehen, die auf Reisebusse warten?
2. Welche Möglichkeiten bestehen noch, Unterstellmöglichkeiten, wie zum Beispiel Überdachungen, zu ergänzen?

24 Klaus-Peter von Lüdeke (FDP)

FDP fragt auf Wunsch der Bürger den Senat - Flugrouten über Berlin (IX)?

Ich frage den Senat:

1. Welche Antwort gibt der Senat denjenigen Bürgern, welche fragen: Was steht in dem Schreiben der DSF vom 20. Juni 1998, das Bestandteil des Planfeststellungsantrages ist, in Wirklichkeit, bzw. wie ist der vollständige und genaue Wortlaut?
2. Warum ist in der 72. Sitzung des Berliner Abgeordnetenhauses am 11. November 2010 von Frau Senatorin Junge-Reyer nicht über das Schreiben vom 20. Juni 1998, sondern über das Schreiben vom 26. Oktober 1998 ausgeführt worden?